

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/850

Beschlussvorlage**DRK-Kita Mullewapp: Antrag des DRK auf Bewilligung einer befristeten Vertretungskraft**

Jugendhilfeausschuss	22.02.2018	TOP
Kreisausschuss	05.03.2018	TOP

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Elbtalaue zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung trägt der Landkreis die Kosten für eine zusätzliche Vertretungskraft in der DRK-KiTa Mullewapp mit 25 Wochenstunden befristet auf einen Zeitraum von 6 Monaten.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11. Januar 2018 beantragt die DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH zum Abbau von Mehrarbeitsstunden den auf sechs Monate befristeten Einsatz einer zusätzlichen Vertretungskraft mit 25 Wochenstunden in der DRK-KiTa Mullewapp. Im Zeitraum August 2017 bis Dezember 2017 wurden in der KiTa Mullewapp alle Vertretungserfordernisse detailliert dokumentiert. Für den Zeitraum ergab sich ein Vertretungsbedarf in Höhe von 1775,25 Stunden, resultierend aus Krankheits- und Urlaubsvertretungen.

Der Haushalt der KiTa sieht ein Vertretungsstundenkontingent von 54,25 Stunden in der Woche vor, welche arbeitsvertraglich vergeben sind. Durch dieses Kontingent konnten 1085 der 1775,25 Stunden abgedeckt werden. Weiterhin leisteten die Vertretungskräfte 205 sowie die gruppengebundenen Mitarbeiterinnen und Leitungen 223 Mehrarbeitsstunden, indem sie weitere Stunden vertraten. Die verbleibenden 262,25 Stunden konnten nicht durch Fachpersonal vertreten werden. Unter Berücksichtigung des gesetzlich vorgeschriebenen Personalschlüssels wurden in diesem Umfang Gruppen zusammengelegt und Eltern gebeten ihre Kinder zuhause zu betreuen oder früher abzuholen. Nur auf diesem Weg konnte die Schließung von einzelnen Gruppen vermieden werden.

Für das Jahr 2017 belief sich der Gesamturlaubsanspruch aller Mitarbeiter auf 575 Tage. Aufgrund der schwierigen Vertretungssituation mussten 60 dieser Urlaubstage in das Jahr 2018 übertragen werden. Somit erhöht sich der Urlaubsanspruch im Jahr 2018 um diese Tage.

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2017 wurden in der KiTa Mullewapp 556 arbeitsunfähige Tage verzeichnet. Dies bedeutet im Durchschnitt war jeder Mitarbeiter im Jahr 2017 19 Tage arbeitsunfähig. Bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 27 Stunden in der Woche mussten im Jahr rund 3000 Stunden krankheitsbedingte Vertretung geleistet werden. Für das Jahr 2018 haben bereits zwei Mitarbeiterinnen langfristige Ausfälle, aufgrund von notwendigen medizinischen Eingriffen angekündigt.

Ein Abbau der aufgelaufenen Mehrarbeitsstunden ist in Anbetracht der regulär zu leistenden Vertretungsstunden und den dafür zur Verfügung stehenden Vertretungsressourcen nur schwer realisierbar. Diese Problematik hat der Landkreis vor Antragstellung bereits in einem persönlichen Gespräch am 09.01.2018 nachvollzogen.

Nach der mit den Trägern abgestimmten Vertretungsregelung werden Vertretungskosten in Höhe von bis zu 8,2 % des Planansatzes der Personalkosten für pädagogische Fachkräfte im Haushaltsplan angesetzt. Abzurechnen und zu buchen sind grundsätzlich die Ist-Kosten für die erforderliche Vertretung im laufenden Betrieb. Übersteigen die tatsächlichen Vertretungskosten 10 % der Personalkosten für pädagogische Fachkräfte, werden die Kosten mit Erläuterung bei der Betriebskostenabrechnung berücksichtigt. Anhand der Planansätze würden die Vertretungskosten im Mullewapp unter Berücksichtigung der beantragten 15.000 Euro rund 9,7 % der Personalkosten für pädagogische Fachkräfte ausmachen.

Die dem Antrag zugrunde liegenden Vertretungskosten sind eine besondere Ausgabe aufgrund der besonderen Personalsituation. Der Verwaltung ist an einer transparenten Information gelegen, zum Einen vor dem Hintergrund der Trägergerechtigkeit, zum Anderen im Sinne des Berichtswesens der Kostenentwicklung sowie der Beschlussausführung und der Evaluation des Beschlusses des JHA

vom 09.06.2016 zum Einsatz von Vertretungskräften in Kindertageseinrichtungen. Die Mehrkosten sind für das Haushaltsjahr 2018 nicht geplant. Sie werden aufgrund der um diese Kosten erhöhten Abschlagszahlung in diesem Jahr kassenwirksam.

Es wird um formellen, zustimmenden Beschluss gebeten.

Anlagen: keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die zusätzlichen Personalkosten belaufen sich bei 6 Monaten und 25 Wochenstunden auf rund **15.000 Euro**.
